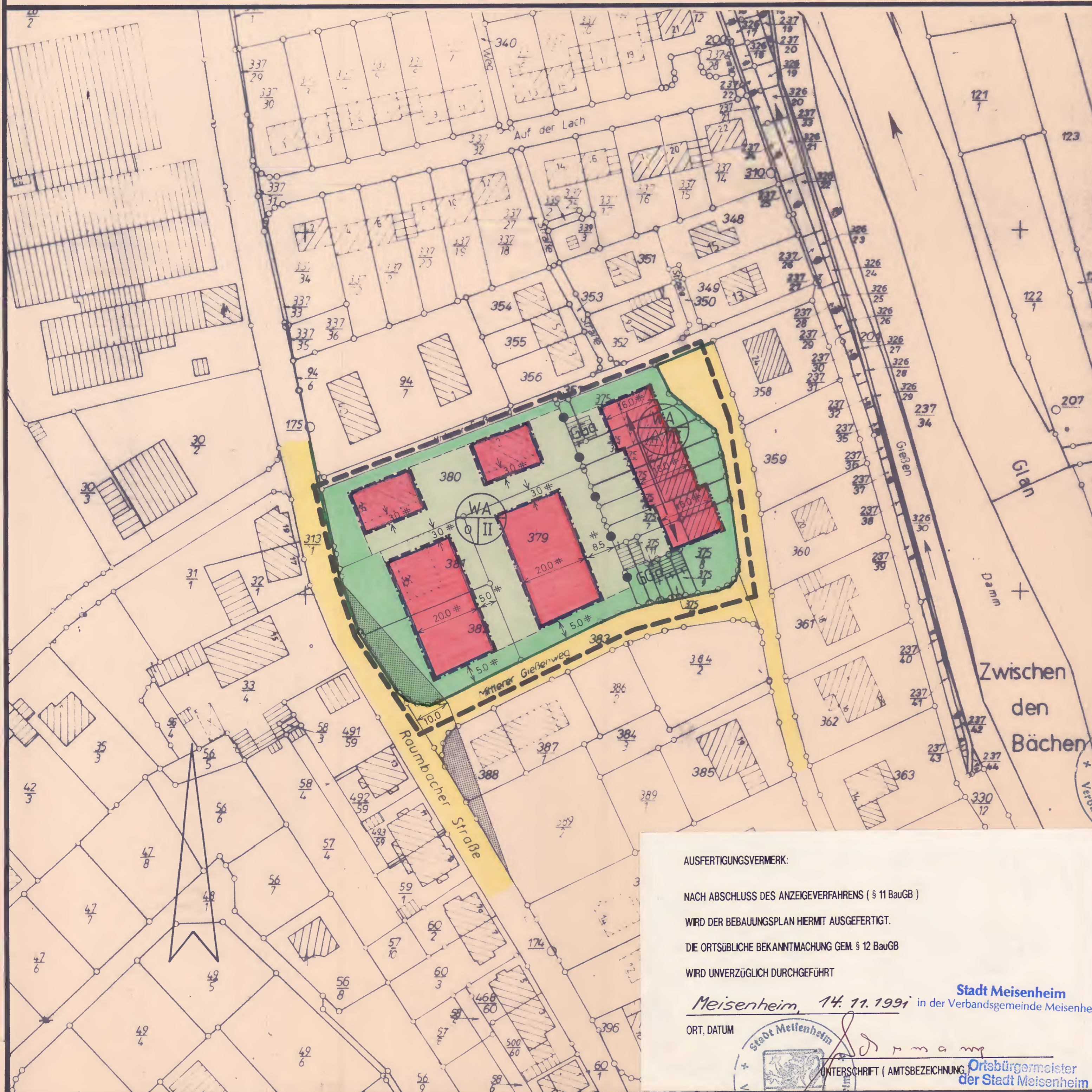


BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER STADT MEISENHEIM FÜR DAS TEILGEBIET: „AN DER RAUMBACHER STRASSE“

FLUR 22 M.1: 1000

ANLAGE 1



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Bescheid vom 15.10.1980, Az.: 6/60/610-13/421 durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach genehmigten und am 14.11.1980 rechtsverbindlich gewordenen Bebauungsplanes, mit Ausnahme Ziffer 7, Seite 3.

Planzeichen

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- Baulinien
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches
- Flurgrenze
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- Hauptfirstrichtung
- o offene Bauweise
- Straßenverkehrsflächen
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- WA Allgemeines Wohngebiet, überbaub. Grundstücksflächen
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschosflächenzahl
- Sichtdreiecke
- II Zahl der Vollgeschosse, max.
- △ Nur Hausgruppen zulässig

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 7.11.1990
DER BÜRGERMEISTER
VERBANDSGEMEINSCHAFT MEISENHEIM

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN STADTRAT VOM 22.12.1990
IN DER ZEIT VOM 1.2.1991 BIS EINSCHL.
7.3.1991 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN
DER BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 21.5.1991
VOM STADTRAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER BÜRGERMEISTER

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 08.10.1991
AZ.: 6/60-610-13/1059

IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
28.11.1991

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I.S.V. § 11 (3) BauGB GELTEND
GEMACHT

AUSFERTIGUNGSVERMERK:
NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauGB)
WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSFERTIGT.
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB
WIRD UNVERZÜGLICH DURCHFÜHRT

Meisenheim, 14.11.1991 in der Verbandsgemeinde Meisenheim
Ort, Datum
Unterschrift (AMTSBEZEICHNUNG) **Ortsbürgermeister der Stadt Meisenheim**



KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
I.V.
Meiberg
Lfd. Kreisrechtsdirektor